

✓ GYMNASIEN

St.-Angela-Mädchen/Jungen-Gymnasium

Träger des Bischöflichen St.-Angela-Gymnasiums für Jungen und Mädchen (parallele Monodukation) ist das Bistum Aachen. Kontakt: Bismarckstr. 24, 52351 Düren, Tel. 0 24 21/1 60 41, www.angela-dueren.de. Ein Eltern-



abend findet am 6. Nov. 2019 statt, der Informationstag ist am 16. Nov. (Sa) um 9 und 11 Uhr; der Informationsnachmittag am 10. Jan. 2020 (Fr), 17 Uhr. Anmeldungen vom 31. Januar bis 3. Februar 2020.

St.-Bernhard-Gymnasium in Willich

Träger des St.-Bernhard-Gymnasiums für Jungen und Mädchen ist die „Malteser Werke GmbH“.

Kontakt: Albert-Oetker-Str. 98–100, 47877 Willich, Tel. 0 21 54/9 57 70, www.malteser-st-bernhard-gymnasium.de.



Tag der offenen Tür ist am Samstag, 7. Dezember 2019. Schnuppertage sind an den Diensten 10. und 17. Dez. 2019. Die Aufnahmegespräche finden im Dezember 2019 und im Januar 2020 statt.

Bischöfliche Marienschule Gladbach

Träger der Bischöflichen Marienschule, Gymnasium für Mädchen und Jungen, ist das Bistum Aachen. Kontakt: Viersener Straße 209, 41065 Mönchengladbach, Tel. 0 21 61/47 77 70, marien-schule.de.



Tag der offenen Tür ist am Samstag, 7. Dezember 2019, 8–13 Uhr. Anmeldungen sind vom Montag, 3., bis Mittwoch, 5. Februar 2020 jeweils 9–12.30 Uhr und 14.30–17 Uhr möglich.

Gymnasium Haus Overbach in Barmen

Träger des Gymnasiums für Jungen und Mädchen Haus Overbach ist die Haus Overbach GmbH.

Kontakt: Franz-von-Sales-Str. 3, 52428 Jülich, Tel. 0 24 61/93 03 00, www.gymnasium-overbach.de.



Tag der offenen Tür ist Samstag, 23. November 2019. Anmeldungen nach telefonischer Absprache am 31. Jan. (Fr) und 1. Februar (Sa) 2020.

Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen

Träger des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula für Mädchen und Jungen ist das Bistum Aachen.

Kontakt: Markt 1, 52511 Geilenkirchen, Tel. 0 24 51/



80 45, www.st-ursula-gk.de. Tag der offenen Tür ist Samstag, 11. Januar 2020. Anmeldungen sind möglich am Freitag, 31. Januar 2020, am Samstag, 1. Februar 2020 und am Montag, 3. Februar 2020.



Foto: MGJ

↑ Erasmus+: Weil Gemeinschaftsgefühl ein Auslöser ist.

Von Dorothee Schenk

Was haben die Sagrada Familia in Barcelona und der Kölner Dom gemeinsam? Es sind Kirchen mit großer Strahlkraft, Beispiele für kulturelles Erbe, deren Zerstörung und Wiederaufbau in Europa. Das haben 24 Schülerinnen im ersten „Erasmus+“-Projekt des Mädchen-gymnasiums Jülich St. Josef (MGJ) mit der spanischen Partnerschule „La Vall“ herausgearbeitet.

Europa macht Spaß! Das ist sicher eine Erkenntnis, die die Schülerinnen aus Barcelona und Jülich schnell verstanden haben. Ein Jahr lang sind sie sich regelmäßig in Wort und Bild begegnet – virtuell über eine eigene Plattform im Internet, persönlich bei Treffen in Spanien und Deutschland und schließlich künstlerisch. Entstanden sind dabei erkenntnisbringende Fotografien, Objekte und Tonarbeiten,

die kulturelle Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten zum Ausdruck bringen und begreifbar machen. Zu sehen waren die Ergebnisse jüngst bei der finalen Ausstellung zum Thema „Kunst und Kulturerbe – real und virtuell“ beim Schulfest des MGJ.

Weit über das normale Unterrichtsmass hinaus fordert dieses Projekt sowohl die begleitenden Pädagogen – als Koordinatorin war Teresa Canovas in Jülich Vorreiterin für „Erasmus+“ am MGJ – als auch die Schülerinnen. „Es braucht viel Idealismus“, sagt die Lehrerin und berichtet nicht nur von den 50-seitigen Projektbeschreibungen, die es bei einer Bewerbung abzuliefern gilt, sondern auch von den Fortbildungen, die sich speziell auch mit den neuen methodischen digitalen Unterrichtsmöglichkeiten beschäftigen – von Internetplattformen wie eTwinning bis zu Apps wie das Übersetzungspro-



Foto: MGJ

↑ Mädchen stark machen für Europa und Naturwissenschaften.

→ Sich selbst ein Bild von Kultur machen.

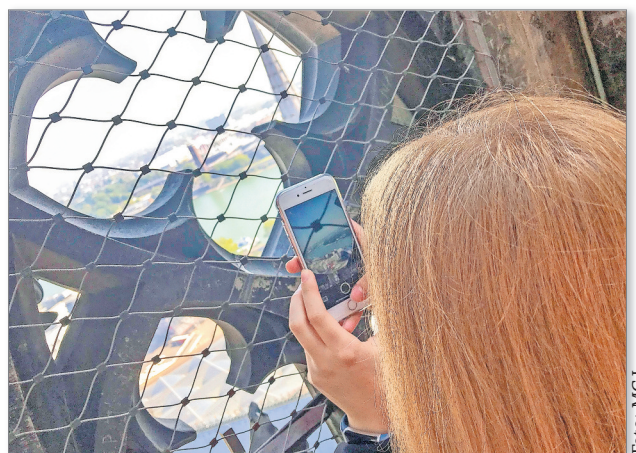


Foto: MGJ

gramm „Wookiie“. Ein Gewinn für sie selbst wie für die Schülerinnen, bestätigt Teresa Canovas. Inzwischen verfügt das MGJ-Kollegium bereits über drei Erasmus+-Qualifizierte. Denn das EU-Programm ist eben mehr als ein mehrtägiger Austausch zur Völkerverständigung, den die Europaschule MGJ bereits seit über zehn Jahren mit „La Vall“ pflegt. Bei „Erasmus+“ geht es darum, dass sich Schulen über Grenzen hinweg demokratischer Bildung oder der Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Toleranz widmen sollen – ganz der Reideart folgend: Wirf einen Stein ins Wasser. Der europäische Gedanke soll weite Kreise ziehen. Das heißt im Fazit: Europa „macht“ viel Arbeit.

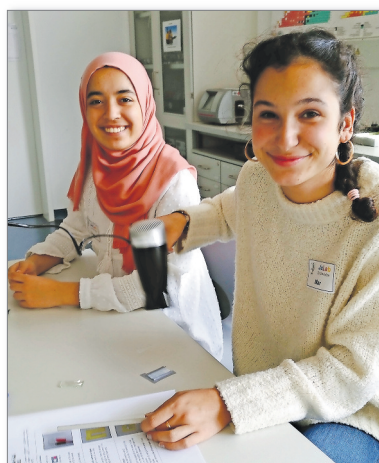
Das Forschungszentrum Jülich als Partner ins Boot geholt

Das Mädchengymnasium St. Josef in Jülich ist eine von knapp 100 Schulen in NRW und die einzige konfessionelle Schule im Bistum Aachen, die sich bereits im zweiten Jahr erfolgreich um eine Förderung beworben haben. Bis 2021 geht es nun um Naturwissen-

schaftliche Mädchenbildung im europäischen Zusammenhang. Federführend ist diesmal Birgitt Fuchs, die eigens einen Projektkurs Physik mit dem Thema beschäftigt und interdisziplinär zur Chemie und Erdkunde den Bogen spannt. Dazu haben sich das MGJ und „La Vall“ einen dritten Partner ins Boot geholt: das Forschungszentrum Jülich (FZJ).

Genauer gesagt Karl Sobotta vom JuLab. In den dortigen Laboren haben bereits die ersten deutsch-spanischen Experimentier-Einheiten stattgefunden – auf englisch, der Wissenschaftssprache. In den Fokus genommen haben die Partner den Schwerpunkt „Energie“, auch in der Erkenntnis, dass „nur über die Grenzen hinweg Problemlösungen für das Thema Energie und Klima zu bewältigen sind“, wie es Sobotta formuliert.

Und auch mit diesem Projekt soll nicht Schluss sein. Vorsichtig überlegt wird am MGJ bereits, ob zukünftig nicht weitere Partnerschulen im europäischen Ausland in „Erasmus+“-Projekte eingebunden werden können.



Fotos: Fjell, Pia von Ameln

↑ Lernen geht im persönlichen Austausch besonders gut.

✓ GYMNASIEN

Heilig-Geist-Gymnasium in Broich

Träger des Heilig-Geist-Gymnasiums für Jungen und Mädchen ist die Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist GmbH.



Kontakt: Broicher Straße 103, 52146 Würselen, Tel. 0 24 05/70 80, www.hgg-broich.de. Info-

abend am 27. Nov. 2019 (Mi), 19.30 Uhr; Tag der offenen Tür am 1. Dez. 2019 (So), 14–17 Uhr. Anmeldungen sind 2020 möglich am Freitag, 31. Jan., und Montag, 3. Febr., von 8.30 bis 15.30 Uhr, sowie am Samstag, 1. Febr., 9 bis 13 Uhr.

Hermann-Josef-Kolleg in Kall-Steinfeld

Träger des Hermann-Josef-Kollegs, Gymnasium für Jungen und Mädchen ist die „Werke der Salvatorianer gGmbH“. Kontakt: Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall, Tel. 0 24 41/88 91 41,



www.hjk-steinfeld.de. Tag der offenen Tür ist am 7. Dez. 2019 (Sa). Anmeldungen 2020 am 31. Jan. (Fr), 13–19 Uhr und am 1. Febr. (Sa), 9–13 Uhr sowie nach besonderer Vereinbarung.

Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler

Das Bistum Aachen ist Träger der Bischöflichen Liebfrauenschule, Gymnasium für Mädchen und Jungen. Kontakt: Liebfrauenstr. 30, 52249 Eschweiler, Tel. 0 24 03/7 04 50, www.bls-eschweiler.de.



Tag der offenen Tür ist am 18. Januar 2020 (Sa). Anmeldungen sind 2020 möglich am 1. Febr. (Sa), am 3. Febr. (Mo) und am 4. Febr. (Di).

Mädchengymnasium St. Ursula Aachen

Träger des Gymnasiums St. Ursula für Mädchen ist die Schulstiftung St. Ursula Aachen. Kontakt: Bergdriesch 32–36, 52062 Aachen, Tel. 02 41/47 03 04 35, www.st-ursula-aachen.de. Tag der offenen Tür ist



am 17. Januar 2020 (Fr), 9–12.30 Uhr. Anmeldung 2020 an den Samstagen 8. und 15. Febr., jeweils 9–13 Uhr, vom 10. Febr. (Mo) bis 14. Febr. (Fr) und vom 17. Febr. (Mo) bis 19. Febr. (Mi) jeweils 14–17 Uhr.

Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen

Träger des Bischöflichen Pius-Gymnasiums für Jungen und Mädchen ist das Bistum Aachen. Kontakt: Eupener Str. 158, 52066 Aachen, Tel. 02 41/60 90 40, www.pius-gymnasium.de.



Informationsabend für Eltern: Mittwoch, 4. Dez. 2019, 19 Uhr; Tag der offenen Tür: Samstag, 7. Dez. 2019. Anmeldungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich von Mo–Fr, 3. bis 7. Febr. 2020.